

Laudatio

Deutscher Kinderhospizpreis 2023

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Staatssekretär
Heidmaier, liebe Jurymitglieder,
lieber Wolfgang,*

wir kennen uns nun auch schon seit 15 Jahren, also bleibe ich gerne beim Du. Ich war offen gestanden eher verwundert, dass Du erst 2008 zum Verein gekommen bist, denn gefühlt warst Du schon immer da oder wie eine Kollegin, die Dich für den Kinderhospizpreis vorgeschlagen hat, charmant schrieb: „Wolfgang ist für mich und sicher auch ganz viele andere Menschen im Verein, ein „Urgestein“ des DKHV!“



Viele in diesem Saal kennen Dich, weil Du auch beim Deutschen Kinderhospizforum dazugehörst und unter anderem – wie heute wieder – in der musikalischen Eröffnung mit den jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung zu sehen und zu hören bist. Für die, die Dich noch nicht oder nicht so gut kennen, hier ein paar Einblicke in Deinen umfassenden Wirkungskreis in der Kinder- und Jugendhospizarbeit: AKHD Düsseldorf

Wolfgang Brünker ist seit 2008 ehrenamtlicher Mitarbeiter im Ambulanten Kinder und Jugendhospizdienst Düsseldorf des Deutschen Kinderhospizvereins. Er begleitet seitdem zuverlässig und regelmäßig junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung. So hat er u.a. von 2009 – 2020 Melvin wöchentlich begleitet und als er gestorben war, Totenwache an seinem Bett gehalten und sich dort von ihm verabschieden können. Der von ihm gestaltete Bilderrahmen zum Andenken an Melvin, wurde zum Gedenk-Kaffeetrinken in den Räumlichkeiten des Dienstes gemeinsam mit seiner Familie aufgehangen. Die Begleitung im häuslichen Umfeld ist der Kern der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit und auch seiner Tätigkeit.

Und doch: er ist ebenso gerne bereit, sich in anderen Zusammenhängen einzubringen: „Bei jeder Veranstaltung der Öffentlichkeitsarbeit meldet er sich als Standbesetzung. Kaum ein Infostand in Düsseldorf wird nicht von Wolfgang besetzt, er ist immer mit Begeisterung und großem Engagement dabei, informiert und gewinnt Interessenten für unseren Dienst. In der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe ist er sehr engagiert und bringt viele gute Ideen ein. Sein Engagement ist aber sehr unauffällig und zurückhaltend, niemals möchte er dafür gelobt werden.“

Ebenso gibt Wolfgang Brünker gerne seine Erfahrungen an andere weiter oder bringt seine Kreativität ein: „Er unterstützt den Qualifizierungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende, bringt seine Kreativität mit in die Räumlichkeiten des Dienstes ein und ist immer da, wenn man ihn braucht.“, so eine andere Kollegin.

Wolfgang Brünker erfreut sich großer Beliebtheit und schaut gerne über den Tellerrand des Düsseldorfer Dienstes hinaus, wie ein weiteres Zitat einer ehrenamtlichen Kollegin belegt: „Der Düsseldorfer Dienst hat Wolfgang Brünker wirklich viel zu verdanken. Von den Seminaren der Deutschen Kinderhospizakademie, mit der Wolfgang, wie auch bei den Selbsthilfeklausuren für junge Menschen „on tour“ ist, erzählt er immer begeistert in den Praxisbegleitungen davon. Nicht zu vergessen war Wolfgang lange Zeit im Ehrenamtsrat des DKHV und hat unsere Interessen würdig vertreten.“ Das Gremium des Ehrenamtsrates im Deutschen Kinderhospizverein e.V. bereicherte er seit der Gründung in den Jahren von 2011 bis 2022 im Sprecherteam des Rates.

Deutsche Kinderhospizakademie

Seit dem Jahr 2010 ist er außerdem als ehrenamtlich Mitarbeitender sehr aktiv in der Deutschen Kinderhospizakademie. Im Rahmen von zahlreichen Seminaren, Workshops und Ferienbegegnungen, begleitet er junge Menschen. Tom, ein 21-jähriger junger Mann mit lebensverkürzender Erkrankung, sagt: „Den kenn ich... – der kennt mich... – Wolfgang ist der Mann von der Ferienbegegnung.“ Dies soll nur ein kleiner Ausschnitt aus dem umfangreichen Tätigkeitsfeld sein, welches Wolfgang Brünker seit 15 Jahren „bespielt“.

Wolfgang Brünker – ein geschätzter Kollege und Begleiter Bespielt ist vielleicht das passende Wort oder das verwandte Wort „spielerisch“. Leichtigkeit ein anderer Begriff, der Dein Wirken, lieber Wolfgang, passend beschreibt.

„Seine Tätigkeiten wirken zu keiner Zeit als Aufgabe, sondern als Herzensangelegenheit. Er ist stets an der Seite der Familien und des Dienstes mit einer Haltung, Leidenschaft und Selbstverständlichkeit, die schon viele berührt hat. Er ist wirklich unermüdlich tätig. Wolfgang begleitet immer wieder mit großem Herzen und vollem Einsatz...“, so eine andere Kollegin aus dem Ehrenamt.

„Wolfgang durfte ich während meiner Zeit in der Deutschen Kinderhospizakademie kennenlernen. Wolfgang, der häufig auf Flyern von Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie oder auf vielen anderen Medien des Deutschen Kinderhospizverein e.V. zu sehen war, fiel mir gleich durch seine offene und sehr herzliche Art auf.“ Immer wieder ist von dieser Herzlichkeit, von Leidenschaft die Rede, wenn Menschen über Wolfgang Brünkers ehrenamtliches Tun sprechen. So auch hier: „Sein ehrenamtliches Engagement ist nicht nur hinsichtlich der geschenkten Zeit in den letzten 15 Jahren enorm – es ist sein Herzblut, mit dem er für den Deutschen Kinderhospizverein e.V. und damit für alle Familien unterwegs ist!“, so eine Mitstreiterin. Eine Mutter, die Wolfgang Brünker aus vielen Begegnungen kennt, bestätigt dies mit ähnlichen Worten: „Wolfgang ist ein Unikat – immer freundlich, immer an der Seite, immer mit Herzblut“.

Eine langjährige Weggefährtin findet ebenso wertschätzende Worte: „Begegnet man Wolfgang, so begegnet man freundlicher, offener und partnerschaftlicher Haltung, aber ganz besonders der Haltung, die Menschen wie ihn so wichtig für die Kinder- und Jugendhospizarbeit machen. Es zeichnet ihn ganz besonders aus, dass er zu jeder Zeit die Bedürfnisse der jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung in den Vordergrund stellt. Sich selbst vergisst er aber auch nicht, wenn er zwei Mal jährlich wandern geht und etwas für sich und seine Familie tut. Meiner Einschätzung nach findet er auch hier eine gute Balance.“

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichsten Dank an Deine Frau richten, die – wie ich aus Gesprächen mit Dir weiß – Dich in Deinem Ehrenamt unterstützt und häufig auf Dich verzichtet, wenn Du wieder einmal für den Verein unterwegs bist.

Und unter uns: „Schau mal, ob Du es zukünftig dreimal im Jahr schaffst, mit Deiner Frau eine größere Runde zu drehen!“

Eine Kollegin, die Dich aus gemeinsamen Seminaren und der Arbeit im Ehrenamtsrat kennen- und schätzen gelernt hat, schreibt: „Es gibt kaum ein Format, das er nicht kennt, er ist immer ansprechbar und steht vorbehaltlos und unvoreingenommen an der Seite der jungen Menschen und deren Familien. Mit seiner Kreativität und künstlerischen Begabung ist er in den Begleitungen außerordentlich wertvoll, hat jederzeit ein offenes Ohr für alle und scheut sich nicht, auch unangenehme Sachverhalte zu besprechen und möglichst aufzulösen – dies immer im Sinne der jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung!“ Du bist bekannt für Deine klaren Worte. Auch das schätzen wir sehr an Dir.

Wie könnte ich eine Laudatio halten, ohne Deine modische Strahlkraft zu erwähnen? Anders ausgedrückt: man muss nicht lange suchen, um Dich im Raum zu entdecken, findet auch besagte Kollegin aus der Akademie und dem Ehrenamtsrat:

„Modisch zusätzlich immer up to date mit Mütze [...] und natürlich (!!) dem immer dazu passenden Brillchen – mal rot, mal gelb, mal weiß, schwarz oder grün.“ Du bist sicher der modische Trendsetter der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland!

Du hast aber auch weitere Talente, die zumindest mir bis heute unbekannt waren: „Wolfgang zeigt bei Tisch, wie man einen Fisch filetiert, übernimmt abends jede Flurwache und erklärt die Welt, wenn es nötig ist. Bei den jungen Menschen hat er einen „Stein im Brett“ – sie wissen ganz genau, dass er mit seiner bedingungslosen Art an ihrer Seite steht.“

Wolfgang, Du bist ebenso für Deine Bescheidenheit bekannt. Eine Mitarbeiterin, die Dich als Preisträger vorgeschlagen hat, beendete ihr Vorschlagschreiben mit der Prophezeiung: „Es würde mich nicht wundern, wenn Wolfgang den Preis ablehnen würde – für ihn sind Menschlichkeit, Zugewandtheit und Verlässlichkeit alltägliche Normalität und selbstverständliche Werte, für die er keinen Preis erwartet.“ Viel fehlte in der Tat nicht und Du hättest Dich geweigert, den Preis anzunehmen. Du hast Dich dann aber doch überreden lassen, dass es keine Schande, sondern eine Auszeichnung ist, diesen anzunehmen. Du würdest sagen, aber bitte nur stellvertretend für die 1.300 ehrenamtlich Tätigen im Deutschen Kinderhospizverein, die es auch verdient hätten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Wolfgang Brünker ist eine Bereicherung für die Kinder- und Jugendhospizarbeit mit all ihren Facetten. Zu seinem Facettenreichtum gehört seine Kreativität und sein künstlerisches Wirken, z.B. seine Arbeiten mit Tuffstein. Vor diesem Hintergrund ist es passend, lieber Wolfgang, dass Du heute den Kinderhospizpreis erhältst, der von einer anderen Künstlerin, der Bildhauerin Friederike Gross-Koschinski, gestaltet wurde.

In der Begründung der Jury für die Verleihung des Kinderhospizpreises heißt es: Aufgrund seines langjährigen, und umfangreichen Engagements waren nicht nur die Aussagen in den Vorschlägen entscheidend, sondern auch die Erfahrungen einiger Jurymitglieder, die Wolfgang Brünker kennengelernt haben. Ein Jurymitglied machte darauf aufmerksam, dass alle Symbole, die auf dem Würfel des Deutschen Kinderhospizpreises zu erkennen sind, von Wolfgang Brünker gelebt werden. Er ist ein Herzensmensch, der alle Facetten, die dieser Preis hat, abdeckt.



DAS AUGE

Symbol des Sehens, der Wahrnehmung, das erste Hinschauen – Hin und Zuwendung Wolfgang Brünker sieht den Menschen, sieht was zu tun ist, handelt.



DAS HERZ

Symbol des Gefühls, der Emotion, das Berührt werden – Menschlichkeit, Mitgefühl Wolfgang Brünker hat das Herz auf dem rechten Fleck. Wenn er sich engagiert, ist er immer mit seinem Herzen dabei.



DIE HAND

Symbol des Tuns, des Handelns, der Entschluss aktiv zu werden – Hilfe, Berühren, Kontakt Wolfgang Brünker handelt zum Wohl der Menschen, seine Hand ist ausgestreckt, sein Handeln voller Empathie.



DAS ZIFFERNBLATT

Symbol der Zeit, eines Zeitabschnitts, die Lebenszeit, die sie mit den Betreffenden teilen Wolfgang Brünker schenkt viel Zeit, damit die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit gelebt werden können.



DIE FREIFLÄCHE

Sinnbild der Leere, die körperlich, geistig oder emotional in verschiedenen Situationen auch ihren Raum einnimmt Wolfgang Brünker ist in sich so geerdet, das sein Handeln immer der Situation entspricht, in der er gerade lebt.

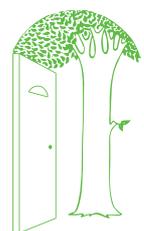


6 PUNKTE

Symbol des Hauptgewinns, des Glücks, das Erreichen der maximalen Punktzahl, der Gewinn, den die Achtung vor dem Menschsein mit sich bringt Wolfgang Brünker ist ein Gewinn für jeden Menschen, dem er begegnet, für den Deutschen Kinderhospizverein, für das ehrenamtliche Engagement:

*Was der Sonnenschein für die Blumen ist,
dass sind lachende Gesichter für die Menschen.*

Joseph Addison



Deutscher
Kinder
hospiz
verein e.V.

Einstimmig wurde Wolfgang Brünker als Preisträger für den Deutschen Kinderhospizpreis 2023 gewählt. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die diesjährige Jury:

Jutta Fischer *1. Preisträgerin*
Roswitha Limbrock *ehemaliges Vorstandsmitglied*
Jens Nowotny *Botschafter*
Marcel Riepegerste *Botschafter*
Udo Wenzel *betroffener Vater.*

Lieber Wolfgang, es war mir eine ganz besondere Ehre, dass ich heute ein Loblied auf Dich singen durfte. Wenn ich das tue, dann stellt sich, wie beim Lesen einer Mail von Dir, unweigerlich in meinem Kopf ein „rheinischer Singsang ein“, den ich dem Publikum nicht verschweigen möchte. Spätestens bei den letzten Zeilen Deiner Mails, die immer mit den Worten „von Gott befohlen“ enden, höre ich Sie mit Deiner Stimme: „von jott befohlen!“ und ein breites Lächeln macht sich auf meinem Gesicht breit.

Das letzte Wort gebührt Lars. Lars ist 27 Jahre alt und besucht seit vielen Jahren die Seminarangebote der Deutschen Kinderhospizakademie: „Ich kenne Wolfgang schon sehr lange und es hat mir immer sehr viel Spaß mit ihm gemacht. Bei den Ferienfreizeiten war es toll, dass Wolfgang immer dabei war.“

Lieber Wolfgang, wir hoffen, dass Du noch viele Jahre an der Seite von Lars, Tom und den Familien bleiben wirst. Wir danken Dir für Deine 15 Jahre Zeit und Deine Leidenschaft, die Du den Familien und dem Deutschen Kinderhospizverein geschenkt hast.

Lieber Wolfgang, herzlichen Glückwunsch zum Kinderhospizpreis 2023!

Olpe, im Oktober 2023

Marcel Globisch

*fachlich-inhaltlicher Vorstand,
Deutscher Kinderhospizverein e.V.*